

# Aktueller NATURKALK-Tip



## Mais- Kalkung

Für gute Bodenstruktur, bessere Keimbedingungen und optimales Wachstum – vom Start weg

### Warum?

- NATURKALK stabilisiert und verbessert die Struktur des Bodens
- NATURKALK sorgt für ‚warme‘ Böden und beste Nährstoffverwertung
- NATURKALK reguliert den Reaktionszustand des Bodens
- NATURKALK schafft günstige Keim- und Auflaufbedingungen
- NATURKALK verhindert Säureschäden und beugt Pilzkrankheiten vor
- NATURKALK vermeidet Magnesiummangel

### Wo?

- auf allen Böden

### Wann?

- immer, wenn der Boden trägt – vor der Saatbettbereitung, in die Krume eingearbeitet – oder später auf den Kopf

### Womit?

- mit Branntkalk oder Kohlensaurem Kalk – alle Sorten auch mit Magnesium

### Wieviel?

- vor der Saat: 15–20 dt/ha Branntkalk auf mittleren und schweren Böden oder 20–30 dt/ha Kohlensaurer Kalk auf leichten Böden
- zur Saat/auf den Kopf: 10–15 dt/ha Branntkalk oder 20–30 dt/ha Kohlensaurer Kalk

# NATURKALK – für gesunden Boden

## Deshalb ist Mais-Kalkung unerlässlich:

Keim- und Auflaufschäden beim Mais führen zu lückigen Beständen – Ertragsverluste sind vorprogrammiert. Häufige Ursache ist ein unbefriedigender Strukturzustand des Bodens. Außerdem führen Säureschäden, unzureichendes Bodenleben und vor allem Phosphat- und Magnesiummangel fast zwangsläufig zu Mindererträgen. Die starke Abhängigkeit des Maisertrages vom pH-Optimum des Bodens ist seit langem bekannt und in Versuchen nachgewiesen. Die regelmäßige Kalkversorgung ist deshalb von entscheidender Bedeutung. Schließlich erwärmen sich gekalkte Böden besser, weil sie krümelig sind und eine gute Luft- und Wasserführung in der Krume ermög-

lichen. Die für das Maiswachstum optimale Keimtemperatur von 8–10°C wird schneller erreicht, Keimen und Auflaufen werden beschleunigt.

Blaßgrüne, im Gegenlicht perl-schnurartig aufgehellte Blätter sind darüber hinaus deutliche Zeichen für Magnesiummangel, der bei naßkalter Witterung verstärkt auftritt. Hier beugen die NATURKALK-Sorten mit über 30% MgO bzw. MgCO<sub>3</sub> wirksam vor und lassen Mangelerscheinungen gar nicht erst auftreten. So wird naturkalken zur unerlässlichen und lohnenden Maßnahme.

NATURKALK ist: Branntkalk, Mischkalk, Kohlensaurer Kalk – auch mit garantiertem Magnesiumgehalt.

Diese Information wurde Ihnen überreicht durch

**Düngekalk-Hauptgemeinschaft**  
im Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e.V.



Annastraße 67-71, 50968 Köln  
Tel: 0221- 93 46 74-32  
Fax: 0221- 93 46 74-14  
E-Mail: reinhard.mueller@kalk.de